



Kapsch TrafficCom

Erstes Halbjahr 2023/24.

Halbjahresfinanzbericht gemäß § 125 BörseG 2018.

Ausgewählte Kennzahlen.

2023/24 und 2022/23: bezieht sich auf das jeweilige Geschäftsjahr (1. April bis 31. März)

H1: erstes Halbjahr eines Geschäftsjahres (1. April bis 30. September)

PP: Prozentpunkte

Wenn nicht anders angegeben, alle Werte in EUR Mio.

Ertragskennzahlen	2022/23	H1 2022/23	H1 2023/24	+/-
Umsatz	553,4	264,8	266,4	0,6 %
Anteil Segment Maut	72,9 %	73,8 %	70,9 %	-2,9 PP
Anteil Segment Verkehrsmanagement	27,1 %	26,2 %	29,1 %	2,9 PP
EBITDA ¹⁾	29,4	15,0	82,4	>100 %
EBITDA-Marge	5,3 %	5,7 %	30,9 %	25,3 PP
EBIT	7,6	4,7	73,1	>500 %
EBIT-Marge	1,4 %	1,8 %	27,5 %	25,7 PP
Ergebnis vor Steuern	-9,9	2,9	58,2	>500 %
Periodenergebnis	-24,2	1,8	47,1	>500 %
Periodenergebnis, den Anteilseignern zurechenbar	-24,8	0,3	46,6	>500 %
Ergebnis je Aktie in EUR	-1,91	0,02	3,59	>500 %
Geschäftssegmente	2022/23	H1 2022/23	H1 2023/24	+/-
Maut				
Umsatz	403,4	195,3	188,9	-3,3 %
EBIT	-7,6	2,5	64,4	>500 %
EBIT-Marge	-1,9 %	1,3 %	34,1 %	32,8 PP
Verkehrsmanagement				
Umsatz	150,0	69,4	77,5	11,6 %
EBIT	15,2	2,3	8,7	>100 %
EBIT-Marge	10,1 %	3,3 %	11,2 %	8,0 PP
Umsatzanteile der Regionen	2022/23	H1 2022/23	H1 2023/24	+/-
EMEA	49,3 %	47,5 %	49,9 %	2,4 PP
Americas	45,0 %	46,6 %	44,1 %	-2,5 PP
APAC	5,7 %	5,9 %	6,1 %	0,2 PP
Bilanzkennzahlen	31. März 2023		30. Sept. 2023	+/-
Bilanzsumme	480,1		482,5	0,5 %
Eigenkapital ²⁾	51,3		92,7	80,6 %
Eigenkapitalquote ²⁾	10,7 %		19,2 %	8,5 PP
Nettoverschuldung ³⁾	186,3		141,7	-23,9 %
Verschuldungsgrad ⁴⁾	363,1 %		152,9 %	>-100 PP
Nettoumlaufvermögen ⁵⁾	79,4		91,6	15,4 %
Geldflussrechnung	2022/23	H1 2022/23	H1 2023/24	+/-
Nettoinvestitionen ⁶⁾	3,3	1,6	3,2	95,3 %
Free Cashflow ⁷⁾	-6,0	-11,4	48,5	-
Weitere Informationen	2022/23	H1 2022/23	H1 2023/24	+/-
Mitarbeiter/-innen, zum Stichtag	4.039	4.195	3.939	-6,1 %
On-Board Units, in Mio. Stück ⁸⁾	9,23	4,57	5,00	9,4 %

¹⁾ Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen

²⁾ Inklusive nicht beherrschender Anteile

³⁾ Liquide Mittel + sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte – Finanzverbindlichkeiten – Leasingverbindlichkeiten

⁴⁾ Nettoverschuldung/Eigenkapital

⁵⁾ Vorräte + Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte + kurzfristige Vertragsvermögenswerte + kurzfristige Steuerforderungen – Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen – kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten – kurzfristige Steuerverbindlichkeiten – kurzfristige Rückstellungen – kurzfristige sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen

⁶⁾ Investitionen zum Ankauf und Zahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen und immateriellen Vermögenswerten

⁷⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

⁸⁾ Beginnend mit Q4 2022/23 exkl. Sticker Tags. Anpassung der Vorjahreswerte für H1 2022/23, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten

Headlines H1 2023/24.

Umsatz H1



EUR 266,4 Mio.
+0,6 %

EBIT H1



EUR 73,1 Mio.
>+500 %

Ergebnis je Aktie H1



EUR 3,59
>+500 %

Mittelzufluss aus Einigung in Deutschland.

- Mittelzufluss von EUR 79 Mio., davon EUR 72 Mio. mit Ergebniseffekt im EBIT.
- Unverändert Gesamt-Nettomittelzufluss von zumindest rund EUR 100 Mio. erwartet.
- Großteil zur Rückzahlung von Bankverbindlichkeiten verwendet.

Umsatz mit EUR 266 Mio. auf Vorjahresniveau.

- Steigerungen im Segment Verkehrsmanagement.
- Erholung in der Region EMEA, weiterhin leichtes Wachstum in APAC, aber Rückgang in Americas.
- Bereinigt um Kundengutschrift im ersten Quartal lag der Umsatz mit EUR 272 Mio. um 4 % über dem Vorjahr.

Konsequente Restrukturierung zeigt Wirkung, aber Ergebnis noch gedämpft.

- EBIT stieg auf EUR 73 Mio. und lag ohne Deutschland-Effekt bei EUR 1 Mio.
- Restrukturierungsmaßnahmen zeigen im Personal- und sonstigen betrieblichen Aufwand Wirkung.
- Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen dämpfen weiterhin das Ergebnis.

Finanzlage signifikant verbessert.

- Finanzverbindlichkeiten im Ausmaß von EUR 63 Mio. aus Mittelzufluss getilgt.
- Anstieg der Eigenkapitalquote auf 19 % und deutlich geringere Verschuldung: Gearing auf 153 % gesunken.
- Negativ auf die Verschuldung wirkte das um 15 % angestiegene Nettoumlaufvermögen.

Ausblick für das Gesamtjahr 2023/24.

- Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und signifikante EBIT-Verbesserung.
- Weitere Projekt-Ausschreibungen vor Vergabe.
- Weiterhin Fokus auf Kosten- und Liquiditätsmanagement sowie Neugeschäft.

Brief des Vorstandsvorsitzenden.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

die Kapsch TrafficCom Group erreichte im ersten Halbjahr 2023/24 einen entscheidenden Meilenstein, der uns wieder eine solidere Basis für die Zukunft gibt. Die Einigung in dem Schiedsverfahren mit der Bundesrepublik Deutschland führte zu einem Mittelzufluss, dessen Auswirkungen in dem vorliegenden Halbjahresbericht deutlich sichtbar sind. Zudem werden die Aufträge, die wir zuletzt gewonnen haben und noch erwarten, unser Geschäft in den kommenden Jahren stärken.

Meilenstein: vergleichsweise Einigung in Deutschland.

Anfang Juli konnte das Schiedsverfahren im Zusammenhang mit der Kündigung des Betreibervertrages zur Erhebung der Infrastrukturabgabe, der Pkw-Maut in Deutschland mit einer vergleichweisen Einigung abgeschlossen werden. Die autoTicket GmbH, ein Joint Venture von Kapsch TrafficCom und CTS Eventim, erhielt demnach von der Bundesrepublik Deutschland einen Betrag in Höhe von EUR 243 Mio.

In unserem Zwischenabschluss zum 30. September 2023 ist der gesamte Effekt für Kapsch TrafficCom enthalten. Der erfolgte Mittelzufluss von EUR 79 Mio. zeigt sich mit EUR 72 Mio. im EBIT. Wir erwarten unverändert einen Gesamt-Nettomittelzufluss von zumindest rund EUR 100 Mio., wobei der noch verbleibende Nettomittelzufluss von zumindest rund EUR 20 Mio. zu keinem weiteren Ergebniseffekt führen wird.

**Einmaleffekt aus
Einigung in Deutschland verbessert
finanzielle Lage signifikant.**

Mit EUR 63 Mio. wurde der Großteil des bereits erfolgten Mittelzuflusses umgehend zur Rückzahlung von Finanzverbindlichkeiten verwendet – dazu hatten wir uns im Rahmen der Finanzierungs-Restrukturierung mit unseren wesentlichen Finanzgläubigern verpflichtet. Das damit verbunden anfallende Zinsaufgeld und Bearbeitungsgebühren haben das Finanzergebnis im Berichtszeitraum mit EUR 9 Mio. belastet, wobei die Hälfte des Zinsaufgeldes mit der Rückzahlung abgegolten wurde; der Rest wurde rückgestellt. Wir haben somit die Kredite mit den höchsten Zinssätzen und die zuletzt zur Hälfte gestundete Rate des Schuldscheindarlehens rückgezahlt, was den Zinsaufwand künftig spürbar entlasten wird.

Die Einigung in Deutschland ist höchst erfreulich, sie verbessert unsere Finanzkennzahlen und reduziert die Verschuldung deutlich. Es ist uns aber bewusst, dass dies nur einen Einmaleffekt darstellt. Wir werden daher weiterhin konsequent daran arbeiten, die Profitabilität unseres operativen Geschäftes zu verbessern um nachhaltig Gewinne zu erzielen und unser angestrebtes Mindest-Niveau von Nettoverschuldung zu EBITDA von 3,0x zu erreichen. Das bedeutet, möglichst rasch die Nettoverschuldung weiter zu reduzieren und das EBITDA zu steigern, wofür es neben weiterer Effizienzsteigerungen insbesondere auch einer Steigerung der Umsätze bedarf.

Operative Entwicklung im ersten Halbjahr positiv.

Ohne die soeben beschriebenen Effekte aus der vergleichweisen Einigung in Deutschland verzeichneten wir im Berichtszeitraum mit einem EBIT von EUR 1 Mio. eine leicht positive Geschäftsentwicklung. Das erste Quartal war umsatzseitig von einer Kundengutschrift von EUR 6 Mio. belastet, ohne die der Umsatz im ersten Halbjahr mit EUR 272 Mio. um 4 % über dem Vorjahr läge. Das Ergebnis war im ersten Quartal aufgrund von Sondereffekten mit EUR 3 Mio. negativ. Das zweite Quartal verlief mit einem EBIT von EUR 5 Mio. deutlich besser als das erste und auch besser als das Vorjahresquartal (EUR 4 Mio.), wenngleich noch immer nicht zufriedenstellend und weiterhin von Wertberichtigungen bei abzuarbeitenden Projekten in den USA belastet.

Erstes Halbjahr 2023/24:

- > Umsatz: EUR 266 Mio. (+0,6 %)
- > EBIT: EUR 73 Mio. (>+500 %)

Unsere konsequente Restrukturierung zeigt Wirkung und ist vor allem im Personal- und im sonstigen betrieblichen Aufwand sichtbar, die um EUR 6 Mio. bzw. EUR 4 Mio. unter dem Vorjahr lagen. Angesichts der anhaltenden inflationsbedingten Kostensteigerungen und ungünstigen Währungsentwicklungen müssen wir aber an weiteren Maßnahmen bei dem um EUR 11 Mio. gestiegenen Aufwand für Material und sonstige bezogenen Herstellungsleistungen arbeiten. Denn dieser Mehraufwand hat vorerst noch die Effekte der Restrukturierung überschattet.

Projekterfolge und wesentliche Schritte in die Zukunft.

Kapsch TrafficCom hat im ersten Halbjahr einen enormen Auftragseingang verzeichnet, mit EUR 480 Mio. war er beinahe doppelt so hoch wie im Vergleichszeitraum des Vorjahres. Unser Auftragsstand beträgt aktuell rund EUR 1,4 Mrd., das entspricht dem 2,5fachen des Vorjahresumsatzes. Zudem stehen noch weitere Projekte vor der Vergabe. Das bedeutet eine gut gefüllte Pipeline für die Zukunft und bildet eine solide Grundlage um die gewünschte Umsatzsteigerung zu erreichen, die bereits im zweiten Halbjahr einsetzen sollte.

Ich möchte einige unserer Erfolge der letzten Monate hervorheben, die unseren Weg in die Zukunft belegen: In Spanien werden wir im nächsten Jahr eine Autobahn bei Bilbao für die Vernetzung von Infrastruktur und Fahrzeugen ausstatten – ein erster Schritt zur Straße der Zukunft. In Castelló werden wir zur Einrichtung einer weiteren städtischen Umweltzone beitragen – ein Beleg für die urbane Verkehrssteuerung der Zukunft. Unser tolltickets-Netzwerk wurde im August um Frankreich erweitert. Mit dem Kauf einer einzigen Mautbox können Fahrer nun nahtlos das Straßennetz in Frankreich, Italien, Spanien und Portugal nutzen – ein wichtiger Schritt zum Aufbau unseres neuen Geschäftssegmentes Tolling Services in Europa, in die Zukunft der Mauteinhebung. Im Oktober wurden wir in einem Autobahnprojekt in Deutschland beauftragt, ein Cooperative Intelligent Transport System (C-ITS) mit Hard- und Software für Baustellenbereiche umzusetzen und anschließend bis zu 12 Jahre zu betreiben – ein nächster Schritt in die vernetzte Mobilität.

Um der Nachfrage nach unserer Hardware auch künftig gerecht zu werden, haben wir an unserem größten Produktionsstandort in Wien, Österreich, die Produktionskapazitäten um mehr als 30 % erweitert. Die Nettoinvestitionen haben sich in diesem Zusammenhang gegenüber dem Vorjahr auf EUR 3 Mio. verdoppelt. Mit dieser Investition können wir pro Jahr rund zwei Millionen On-Board Units zusätzlich produzieren – ein Zeichen dafür, dass unser Komponentengeschäft die Dynamik beibehält.

Unternehmerische Weiterentwicklung.

Sowohl unsere Restrukturierungsfortschritte als auch die Neuprojekte belegen, dass wir in den vergangenen Monaten und Jahren vieles in Bewegung gebracht haben. Mit dem Blick nach vorne legen wir zudem einen Fokus auf die Weiterentwicklung von Kapsch TrafficCom und werden dafür auch unsere Strategy 2027 einem Review unterziehen. Als ersten Schritt haben wir im Oktober beschlossen, in den USA unsere Tolling-Services-App Uproad einzustellen, die uns im letzten Geschäftsjahr ein negatives EBIT in Höhe von EUR 5 Mio. eingebracht hat. Das hilft uns, das EBITDA möglichst rasch auf EUR 35 Mio. zu steigern.

Zur weiteren Reduktion unseres Verschuldungsgrades streben wir Mittelzuflüsse von zumindest EUR 30 Mio. an, wir sind zuversichtlich diese aus anhängigen Verfahren und anderen Maßnahmen zu generieren. Dies sollte gemeinsam mit dem noch erwarteten verbleibenden Nettomittelzufluss von zumindest rund EUR 20 Mio. aus der Einigung in Deutschland und einer Reduktion des Nettoumlaufvermögens – es ist im ersten Halbjahr um 15,4 % angestiegen – die Nettoverschuldung von aktuell EUR 142 Mio. nochmals deutlich senken. Damit verfügen wir über eine gesunde Bilanzstruktur für die Zukunft und es ermöglicht uns, das längerfristig angestrebte Mindest-Niveau von Nettoverschuldung zu EBITDA von 3,0x unmittelbar zu erreichen.

Strategie-Review und Ausbau des Nachhaltigkeitsmanagements.

Auch unsere „Grüne Vision“ gewinnt an Präzision. Nachdem wir im Vorjahr einen zentralen Datenhub für ESG- (Environment, Social, Governance)-Daten geschaffen haben, um ein einheitliches und ausbaufähiges Datenmanagement zu gewährleisten, haben wir im Frühjahr ein umfassendes Projekt gestartet, um das übergeordnete Nachhaltigkeitsmanagement auf eine neue Stufe zu stellen und zukunftsfit zu machen.

In den vergangenen Monaten wurde unter Führung unserer ESG-Taskforce die gesamte Wertschöpfungskette von Kapsch TrafficCom im Hinblick auf wesentliche Nachhaltigkeitsthemen analysiert, und sowohl finanzielle Auswirkungen auf unser Unternehmen als auch die Auswirkungen auf Mensch und Umwelt wurden bewertet. In den Prozess waren Vertreter aller relevanten Stakeholdergruppen eingebunden. Auf Basis dieser Informationen werden nun die wesentlichen Themen definiert, anhand derer wir – und Sie – künftig unsere Weiterentwicklung messen können. Wir bereiten uns damit vor, ab dem Geschäftsjahr 2024/25 gemäß der Corporate Sustainability Reporting Directive (CSRD) in unserem Jahresfinanzbericht nach den EU-weit geltenden Sustainability Reporting Standards zu berichten.

Ausblick.

Zusätzlich zu den Neuprojekten, die wir im ersten Halbjahr bereits gewonnen haben, stehen noch einige weitere Projekt-Ausschreibungen vor der Vergabe. Das spiegelt auch die erwartete Markterholung wider. Unsere Erfolge zeigen sich im Auftragseingang und im Auftragsstand, und sie bilden eine profunde Basis für weiteres Wachstum, das mittelfristig zumindest wieder das Vorkrisen-Umsatzniveau des Geschäftsjahres 2018/19 von nahezu EUR 740 Mio. ermöglichen sollte.

Die erfolgte Einigung in Deutschland führte zu einer signifikanten Verbesserung des operativen Ergebnisses und der Finanzkennzahlen. Darauf aufbauend liegt unser Fokus weiterhin auf konsequentem Kosten- und Liquiditätsmanagement, auf der Verbesserung der Finanzkennzahlen sowie auf Neugeschäft.

**Ausblick 2023/24:
Umsatzwachstum und
signifikante EBIT-Verbesserung.**

Für das gesamte Geschäftsjahr 2023/24 erwarten wir unverändert ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und eine signifikante Verbesserung des operativen Ergebnisses.

Mit freundlichen Grüßen



Georg Kapsch
Vorstandsvorsitzender

Kapitalmarkt.

Aktienkursentwicklung.

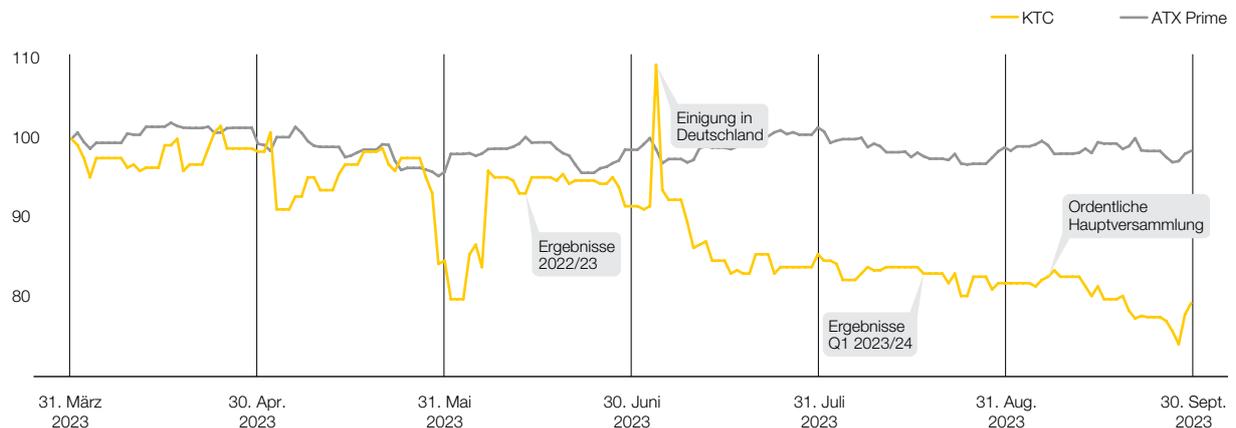
Kursverlauf im ersten Halbjahr 2023/24.

Die Kapsch TrafficCom Aktie entwickelte sich im ersten Halbjahr des Geschäftsjahres 2023/24 deutlich schwächer als das Börsenumfeld. Nach starken Schwankungen sowohl nach unten als auch nach oben schloss die Aktie zu Ende des Halbjahres um 20,5 % unter dem Anfangswert. Der Benchmark-Index ATX Prime verzeichnete in diesem Zeitraum eine Seitwärtsbewegung und schloss am 29. September 2023 um 1,5 % tiefer.

Ausgehend von einem Eröffnungskurs am 3. April von EUR 12,50 verzeichnete der Kurs am 2. Juni einen Tiefpunkt (intraday) von EUR 8,84 und schloss bei EUR 10,00. Dem folgte eine rasche Erholung. Am 5. Juli, nach Veröffentlichung der Einigung in Deutschland, erreichte die Aktie den höchsten Wert (intraday) des Berichtszeitraumes und schloss bei EUR 13,65. Bei hohen Aktienumsätzen ging der Kurs in den folgenden Tagen jedoch wieder signifikant zurück. Nach einem fortgesetzten leichten Abwärtstrend, insbesondere nach der Hauptversammlung am 6. September, schloss die Aktie zu Quartalsende bei EUR 9,94.

Marktkapitalisierung Ende H1 2023/24:
EUR 129,2 Mio.

Kursentwicklung der Kapsch TrafficCom Aktie und des ATX Prime im laufenden Geschäftsjahr.



Aktienkennzahlen.

in EUR, wenn nicht anders angegeben	H1 2022/23	H1 2023/24
Ergebnis je Aktie	0,02	3,59
Höchstkurs (intraday)	14,40	13,65
Tiefstkurs (intraday)	10,80	8,84
Schlusskurs 30. September	10,90	9,94
Entwicklung der Aktie	-23,8 %	-20,5 %
Ø Handelsvolumen (Stück, Doppelzählung)	6.535	21.744

Betreuung der Aktie.

Analysten.

In den letzten zwölf Monaten veröffentlichten folgende Finanzinstitutionen Berichte zur Aktie (in alphabetischer Reihenfolge):

- Erste Group Bank
- ODDO BHF/Frankfurt Main Research (FMR)
- Raiffeisen Bank International

Investor-Relations-Aktivitäten im ersten Halbjahr 2023/24.

Das Investor Relations Team von Kapsch TrafficCom ist stets für Investorenanfragen erreichbar und nimmt aktiv Gelegenheiten wahr, um den Kontakt zu Kapitalmarktteilnehmern zu intensivieren. Im ersten Halbjahr 2023/24 fanden insbesondere folgende Aktivitäten statt:

- Investorenkonferenz Raiffeisen Bank International, Zürs
- Virtuelle Investorenkonferenz Erste Group Bank (CEE Technology & Innovation Conference)
- Roadshow Raiffeisen Bank International, virtuell und in Wien
- Börse-Informationstag, Linz
- Zahlreiche direkte Telefonate und E-Mails

Ordentliche Hauptversammlung 2023.

Am 6. September 2023 fand die ordentliche Hauptversammlung der Kapsch TrafficCom AG statt. Die folgenden Beschlüsse wurden gefasst:

- Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2022/23.
Gültige Stimmen: 9.482.819 (72,94 %)
Dafür: 9.482.449 Stimmen (Gegenstimmen: 370, Enthaltungen: 23.358 Stimmen)
- Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2022/23.
Gültige Stimmen: 9.482.738 (72,94 %)
Dafür: 9.482.338 Stimmen (Gegenstimmen: 400, Enthaltungen: 23.439 Stimmen)
- Bestellung der PwC Wirtschaftsprüfung GmbH, Wien, zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer für das Geschäftsjahr 2023/24.
Gültige Stimmen: 9.504.683 (73,11 %)
Dafür: 9.504.683 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 1.494 Stimmen)
- Vergütungsbericht.
Gültige Stimmen: 9.373.764 (72,11 %)
Dafür: 9.373.764 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 132.043 Stimmen)
- Wahl von Frau Mag. Monika Brodey in den Aufsichtsrat. Funktionsperiode bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2026/27 beschließt.
Gültige Stimmen: 9.482.458 (72,94 %)
Dafür: 9.482.458 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 23.349 Stimmen)
- Wiederwahl von Herrn Dr. Franz Semmernegg in den Aufsichtsrat. Funktionsperiode bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023/24 beschließt.
Gültige Stimmen: 9.504.697 (73,11 %)
Dafür: 9.504.696 Stimmen (Gegenstimmen: 1, Enthaltungen: 1.110 Stimmen)
- Wiederwahl von Herrn Dr. Harald Sommerer in den Aufsichtsrat. Funktionsperiode bis zum Ablauf der Hauptversammlung, die über die Entlastung für das Geschäftsjahr 2023/24 beschließt.
Gültige Stimmen: 9.504.697 (73,11 %)
Dafür: 9.504.697 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 1.110 Stimmen)
- Änderung der Satzung in § 6 (Veröffentlichungen).
Gültige Stimmen: 9.504.757 (73,11 %)
Dafür: 9.504.757 Stimmen (keine Gegenstimmen, Enthaltungen: 1.000 Stimmen)
- Widerruf des bestehenden genehmigten Kapitals gemäß § 5 Absatz 4 (Grundkapital und Aktien) der Satzung sowie die gleichzeitige Schaffung eines neuen genehmigten Kapitals, auch mit der Möglichkeit zur Ausgabe neuer Aktien gegen Sacheinlagen, der Ausschluss des Bezugsrechts und die Änderung der Satzung in § 5 (Grundkapital und Aktien).
Gültige Stimmen: 7.906.896 (60,82 %)
Dafür: 7.485.696 Stimmen (Gegenstimmen: 421.200, Enthaltungen: 1.598.861 Stimmen)

Konstituierende Aufsichtsratssitzung.

Im Anschluss an die Hauptversammlung fand die konstituierende Sitzung des Aufsichtsrats mit folgenden Wahlen statt:

Aufsichtsrat.

Vorsitzender: Franz Semmernegg

Stellvertreter: Harald Sommerer

Prüfungsausschuss.

Vorsitzender: Harald Sommerer (Finanzexperte)

Stellvertreterin: Monika Brodey

Mitglied: Christian Windisch

Vergütungsausschuss.

Vorsitzender: Franz Semmernegg

Mitglied: Sonja Hammerschmid

Die Änderungen in der Zusammensetzung der Ausschüsse erfolgten auch im Sinne der Corporate Governance.

Dividende.

Im Zusammenhang mit den negativen Ergebnissen der vergangenen Jahre wurde die Dividendenpolitik im Jahr 2020 ausgesetzt und seither keine Dividende ausgeschüttet. Für das vergangene Geschäftsjahr 2022/23 unterlag der Bilanzgewinn der Kapsch TrafficCom AG zur Gänze der Ausschüttungssperre gemäß § 235 Abs. 2 UGB, daher entfiel auch eine Beschlussfassung der Hauptversammlung.

Kapitalerhöhung.

Auf Grundlage des Beschlusses der Hauptversammlung erwägt Kapsch TrafficCom die Ausnutzung des genehmigten Kapitals bei einem positiven Kapitalmarktumfeld bis zum Ende des Kalenderjahres 2023 im Wege einer Barkapitalerhöhung durch Privatplatzierung neuer Aktien bei institutionellen Investoren sowie im Wege einer Sachkapitalerhöhung durch Teilnahme der KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH. Das Bezugsrecht der Aktionäre wurde von der Hauptversammlung ausgeschlossen.

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Team	Marcus Handl, Valerie Riegler
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapsch.net

Konzernlagebericht H1 2023/24.

1. Rahmenbedingungen für den Konzern.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut und Mautdienste sowie Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Vision und Mission.

Kapsch TrafficCom verfolgt die Mission, innovative Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität zu entwickeln. Damit soll Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern ermöglicht werden, komfortabel, pünktlich, sicher, effizient und mit einer minimalen Umweltbelastung an ihr Ziel zu kommen.

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für eine nachhaltige Mobilität.

Zielmärkte.

Zu diesem Zweck adressiert Kapsch TrafficCom den Markt für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr (einschließlich Infrastruktur, Fahrzeuge, Benutzer und Industrie) und nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien. Innerhalb des ITS-Marktes ist Kapsch TrafficCom auf die Bereiche Maut und Mautdienste sowie Verkehrsmanagement und Demand Management fokussiert. Kernregionen der Geschäftstätigkeit sind EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika), Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika) und APAC (Asien-Pazifik).

Grand View Research weist die globale Marktgröße für intelligente Verkehrssysteme (Intelligent Transportation Systems) im Jahr 2022 mit EUR 26,3 Mrd. (USD 28,25 Mrd., mit einem Wechselkurs von 0,93 zum 31. Dezember 2022 umgerechnet) aus und rechnet von 2023 bis 2030 mit einer durchschnittlichen jährlichen Wachstumsrate (CAGR, Compound Annual Growth Rate) von voraussichtlich 8,3%.

Adressierbarer Markt.

Der für das Unternehmen adressierbare Markt hatte im Geschäftsjahr 2022/23 laut internen Berechnungen ein Volumen von EUR 5,3 Mrd. Es wird erwartet, dass der Markt bis zum Geschäftsjahr 2027/28 um jährlich durchschnittlich 8,8% auf EUR 8,0 Mrd. wachsen wird.

Markttreiber.

Kapsch TrafficCom hat die wichtigsten Treiber in den derzeit adressierten Märkten wie folgt identifiziert:

- Umweltschutz
- Bedarf nach Verkehrsinfrastruktur und ihrer Erhaltung
- Urbanisierung
- Neue Verkehrsmittel und -dienste
- Vernetzte Mobilität
- Daten und künstliche Intelligenz
- Datensicherheit

Weiterführende Informationen dazu können dem Konzernlagebericht 2022/23 entnommen werden.

Grundlegende Veränderungen im Geschäftsfeld von Kapsch TrafficCom.

Die oben genannten Markttreiber haben bereits folgende Trends ausgelöst:

- War die ITS-Industrie in der Vergangenheit Hardware-lastig, geht der Trend zunehmend in Richtung Software-Plattformen. Dabei werden vermehrt Modullösungen und Cloud-Anwendungen eine Rolle spielen.
- Angebotene Dienste stellen den Nutzer in den Mittelpunkt und werden in von ihm bevorzugte Plattformen und Geräte integriert.
- Zahlungslösungen werden in die Fahrzeugtechnik integriert und neue Zahlungstechnologien werden auf den Markt kommen.
- Intelligente Verkehrsinfrastruktur kann mit günstigeren Sensoren, Modulen und Verbindungstechnologien realisiert werden. Das spezifische Domain-Wissen und die Notwendigkeit kundenspezifischer Lösungen bleiben allerdings von Bedeutung.
- Neue Lösungen können zügig global ausgerollt werden.
- Künstliche Intelligenz gewinnt zunehmend an Bedeutung.

2. Finanzielle Leistungsindikatoren.

2.1 Ertragslage.

Der **Umsatz** erreichte im ersten Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres EUR 266,4 Mio. und lag damit um 0,6 % über dem Vergleichswert des Vorjahres. Geografisch betrachtet veränderten sich die Umsätze wie folgt:

- Region EMEA (Europa, Mittlerer Osten, Afrika): +5,6 % auf EUR 132,8 Mio.
- Region Americas (Nord-, Mittel- und Südamerika): -4,8 % auf EUR 117,5 Mio.
- Region APAC (Asien-Pazifik): +3,3 % auf EUR 16,1 Mio.

EBITDA und **EBIT**. Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA) betrug EUR 82,4 Mio. (Vorjahr: EUR 15,0 Mio.). Das Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT) war mit EUR 73,1 Mio. entsprechend positiv (Vorjahr: EUR 4,7 Mio.). Die EBIT-Marge betrug somit 27,5 % (Vorjahr: 1,8 %).

Das EBITDA und das EBIT im ersten Halbjahr 2023/24 waren von folgenden Effekten beeinflusst:

- Die autoTicket GmbH, ein zu gleichen Anteilen gehaltenes Joint Venture von CTS Eventim AG Co. KGaA und Kapsch TrafficCom AG, erzielte am 5. Juli 2023 eine vergleichsweise Einigung mit der Bundesrepublik Deutschland zur Beendigung des geführten Schiedsverfahrens wegen der Kündigung des Betreibervertrages zur Erhebung der Infrastrukturabgabe („Pkw-Maut“). Die vergleichsweise Einigung wurde im vergangenen Quartal finalisiert, ausgefertigt und wirksam. Die Zahlung des Betrages in der Höhe von EUR 243 Mio. an die autoTicket GmbH durch die Bundesrepublik Deutschland erfolgte noch im Juli 2023. Der bisherige Mittelzufluss aus dieser Einigung belief sich bei der Kapsch TrafficCom AG auf EUR 79,2 Mio. und die anschließende Tilgung von Finanzverbindlichkeiten belief sich inklusive teilweiser Zahlung des vereinbarten Zinsaufgeldes auf EUR 62,5 Mio. Die Sondereffekte aus Deutschland führten zu einem Anstieg des EBIT um EUR 72,0 Mio. Davon werden EUR 8,2 Mio. als anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen ausgewiesen.
- Gestiegene Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen im Vergleich zum Vorjahr (EUR +10,7 Mio.) beeinflusst durch ungünstige Währungskursentwicklungen sowie Inflationsanpassungen.
- Gesunkene Personalkosten im Vergleich zum Vorjahr (EUR -5,6 Mio.), im Wesentlichen auf den Rückgang des Mitarbeiterstandes zurückzuführen.
- Nachdem mit einem Kunden eine Einigung betreffend überfällige Forderungen erzielt wurde, erfolgte eine Gutschrift (Umsatzreduktion um EUR 5,5 Mio.), gegenläufig konnte die Wertberichtigung für diese Forderungen im Ausmaß von EUR 10,0 Mio. aufgelöst werden und führte somit zu einem positiven Ergebniseffekt in Höhe von EUR 4,5 Mio.
- Einige Errichtungsprojekte in den USA sahen sich aufgrund gestiegener Kosten mit einer Margenverschlechterung konfrontiert. Das EBIT wurde dadurch im Ausmaß von EUR 8,8 Mio. (Vorjahr: EUR 7,6 Mio.) belastet.
- Die operativen Währungseffekte (netto) wirkten im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres im Ausmaß von EUR 2,9 Mio. positiv (Vorjahr: EUR 9,2 Mio.). Dafür war im Wesentlichen der Abwärtstrend des Euro gegenüber dem US-Dollar verantwortlich.

Das **Finanzergebnis** war insbesondere von einem höheren Zinsaufwand aufgrund eines höheren Finanzierungsvolumens, gestiegener Zinssätze sowie von aufgrund der Neustrukturierung der Finanzierung fälligen Einmalkosten beeinflusst und betrug im ersten Halbjahr 2023/24 EUR -14,4 Mio. (Vorjahr: EUR -1,2 Mio.). Davon sind EUR -9,3 Mio. auf einmaliges Zinsaufgeld und einmalige Bearbeitungsgebühren zurückzuführen. Positive und negative Effekte aus Wechselkursveränderungen glichen sich weitgehend aus.

Für die Ermittlung der **Ertragsteuern** zog das Unternehmen im ersten Halbjahr 2023/24 einen theoretischen Ertragsteuersatz von 23 % heran. Basis für die Berechnung der Ertragsteuern war das Konzernergebnis vor Steuern, ohne Berücksichtigung der (bereits versteuerten) „anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen“. Daraus und aus der Veränderung der latenten Steuern auf Verlustvorträge resultierte ein Steueraufwand in Höhe von EUR 11,2 Mio. (Vorjahr: EUR 1,1 Mio.).

Das **Periodenergebnis** für das erste Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres betrug EUR 47,1 Mio. (Vorjahr: EUR 1,8 Mio.).

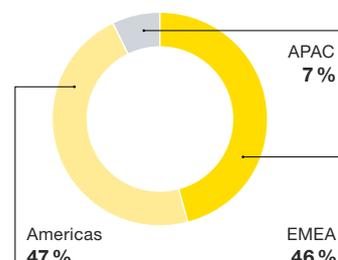
2.2 Ertragslage nach Segmenten.

Maut.

Der **Umsatz** im Segment Maut ging um 3,3 % auf EUR 188,9 Mio. zurück und trug damit 70,9 % (Vorjahr: 73,8 %) zum Gesamtumsatz bei.

Den größten Beitrag leistete im ersten Halbjahr 2023/24 unverändert die **Region Americas** mit einem Umsatz in Höhe von EUR 88,2 Mio. Der Umsatzrückgang um 6,4 % im Vergleich zum Vorjahr resultierte vor allem aus den USA, und er betraf alle Geschäftsbereiche: Errichtung, Betrieb und das Komponentengeschäft. Zudem waren einige Errichtungsprojekte in den USA mit gestiegenen Kosten und dadurch mit einer Margenverschlechterung konfrontiert. Auch in einigen Ländern Lateinamerikas, wie Chile, Costa Rica und Argentinien, wurde ein Umsatzrückgang verzeichnet. Demgegenüber ermöglichten in Mexiko ein neues Errichtungsprojekt in Veracruz sowie einige neue Betriebsprojekte einen Umsatzzuwachs.

Maut-Umsatz nach Regionen.



In der **Region EMEA** blieb der Umsatz im ersten Halbjahr 2023/24 mit EUR 86,6 Mio. (-1,6 %) nahezu auf Vorjahresniveau. Während die Umsätze aus dem landesweiten Mautprojekt in Südafrika aufgrund von Schwankungen in der lokalen Währung, und auch aus Betriebsprojekten in Polen und Bulgarien leicht zurückgingen, konnten Umsatzsteigerungen in Spanien, Frankreich, Belarus und Schweden dies zum Teil ausgleichen.

Der Umsatz in der **Region APAC** stieg im ersten Halbjahr 2023/24 um 7,4 % auf EUR 14,1 Mio. Nach dem enormen relativen Wachstum von 45,8 % (EUR +4,1 Mio.) im Vorjahr gab es im ersten Halbjahr 2023/24 weitere Umsatzsteigerungen in Australien und Singapur, jedoch einen Rückgang in Neuseeland. Während das Komponentengeschäft zunahm, reduzierten Verzögerungen bei Errichtungsprojekten den Ergebnisbeitrag.

Im ersten Halbjahr 2023/24 wurden 5,0 Mio. (Vorjahr: 4,6 Mio.)¹⁾ On-Board Units verkauft. Die Steigerung ist hauptsächlich auf die Entwicklung in Australien zurückzuführen (+0,6 Mio.), aber auch auf erhöhte Lieferungen nach Marokko. Im Vorjahr konnten aufgrund von Lieferschwierigkeiten bedingt durch Bauteileengpässe weniger On-Board Units geliefert werden. In Nordamerika gab es hingegen im Berichtszeitraum einen Rückgang der On-Board-Units-Verkäufe.

Segment Maut nach Geschäftstypen.

in EUR Mio.	H1 2022/23	H1 2023/24	+/-
Umsatz	195,3	188,9	-3,3 %
Errichtung	54,2	50,6	-6,5 %
Betrieb	102,0	99,9	-2,1 %
Komponenten	39,2	38,4	-2,1 %
EBIT	2,5	64,4	>500 %

EBIT. Das EBIT im Segment Maut verzeichnete ein außerordentliches Wachstum auf EUR 64,4 Mio. (Vorjahr: EUR 2,5 Mio.). Der Hauptgrund dafür war die vergleichsweise Einigung in Deutschland in Bezug auf die Beendigung des Betriebsvertrages für die Erhebung der Infrastrukturabgabe, welche sich mit EUR 72,0 Mio. positiv auswirkte. Nachdem das Schiedsgericht im März 2022 einen Anspruch auf Schadensersatz und Kostenerstattung für die autoTicket GmbH bestätigt hatte, konnte Kapsch TrafficCom im September 2023 einen anteiligen Ertrag von über EUR 66 Mio. verbuchen. Demgegenüber dämpften Anpassungen von Projektmargen und höhere Kosten in Errichtungsprojekten in den USA die Profitabilität, die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen stiegen gegenüber dem Vorjahr um 10,2 % an. Der Personalaufwand ging im Berichtszeitraum aufgrund günstiger Währungsentwicklungen und Kosteneinsparungen hauptsächlich in den USA, aber auch in Österreich, Frankreich und Chile um 5,2 % zurück. Das operative Währungsergebnis betrug EUR 2,5 Mio. (Vorjahr: EUR 8,0 Mio.).

Maut-EBIT: EUR 64,4 Mio. (>+500%)

¹⁾ exkl. Sticker Tags. Anpassung der Vorjahreswerte für H1 2022/23, um Vergleichbarkeit zu gewährleisten

Verkehrsmanagement.

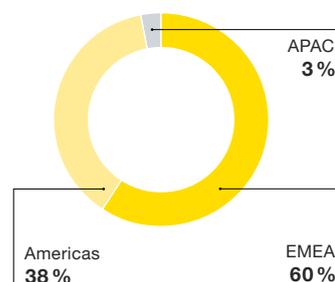
Der **Umsatz** im Segment Verkehrsmanagement (VM) stieg um 11,6% auf EUR 77,5 Mio. und trug somit 29,1% (Vorjahr: 26,2%) zum Gesamtumsatz bei.

Regional entwickelten sich die Umsätze wie folgt:

- Region EMEA: +22,5%
- Region Americas: +0,2%
- Region APAC: -18,7%

In der **Region EMEA** trugen vor allem Betriebsprojekte in den Niederlanden und Großbritannien sowie Errichtungsprojekte in Spanien zu dieser positiven Entwicklung bei. In der **Region Americas** blieb der Umsatz auf Vorjahresniveau, wobei die Zunahme der Betriebsprojekte die rückläufigen Errichtungsprojekte und die Beendigung mehrerer Projekte in Kolumbien kompensierte. In der **Region APAC** führten sowohl geringere Errichtungs- als auch Betriebsumsätze, insbesondere in Neuseeland, zu einem Rückgang des Umsatzes von EUR 2,5 Mio. auf EUR 2,0 Mio.

VM-Umsatz nach Regionen.



Segment Verkehrsmanagement nach Geschäftstypen.

in EUR Mio.	H1 2022/23	H1 2023/24	+/-
Umsatz	69,4	77,5	11,6%
Errichtung	20,5	26,6	30,0%
Betrieb	46,5	46,6	0,3%
Komponenten	2,5	4,3	71,1%
EBIT	2,3	8,7	>100%

EBIT. Das EBIT im Segment Verkehrsmanagement betrug im ersten Halbjahr 2023/24 EUR 8,7 Mio. (Vorjahr: EUR 2,3 Mio.). Zu dieser Steigerung trugen insbesondere die Errichtungsprojekte in der Region EMEA, vor allem in den Niederlanden und Großbritannien, bei. Die Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen stiegen um 10,5%. Der Personalaufwand ging aufgrund des Verkaufes des spanischen Geschäftsbereiches öffentlicher Verkehr, einer positiven Kursentwicklung und Kosteneinsparungen um 2,5% zurück.

VM-EBIT: EUR 8,7 Mio. (>+100%)

2.3 Vermögenslage.

Die Bilanzsumme zum Stichtag 30. September 2023 betrug EUR 482,5 Mio. (31. März 2023: EUR 480,1 Mio.).

Aktivseite.

Die langfristigen Vermögenswerte sanken zum 30. September 2023 auf EUR 169,5 Mio. (31. März 2023: EUR 182,8 Mio.). Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus sonstigen langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Beteiligungen, in denen die Rückführung von Darlehen der autoTicket GmbH, Deutschland, an die Kapsch TrafficCom AG, in Höhe von EUR 12,9 Mio. enthalten sind. Gegenläufig erhöhten sich die Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen um EUR 7,8 Mio., im Wesentlichen durch die Aufwertung der Anteile an der autoTicket GmbH. Weiters reduzierten sich die aktiven latenten Steueransprüche um EUR 7,7 Mio. im Wesentlichen aufgrund der Verwendung von Verlustvorträgen auf EUR 42,1 Mio.

Die kurzfristigen Vermögenswerte stiegen um EUR 15,7 Mio. auf EUR 313,0 Mio. (31. März 2023: EUR 297,3 Mio.). Die größten Veränderungen betrafen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte mit einem Anstieg um EUR 16,6 Mio. und die kurzfristigen Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen mit einem Anstieg um EUR 3,0 Mio. Der Bestand an liquiden Mitteln sank im Vergleich zum 31. März 2023 um EUR 4,0 Mio. auf EUR 41,3 Mio.

Passivseite.

Das Eigenkapital konnte zum 30. September 2023 signifikant auf EUR 92,7 Mio. gesteigert werden. Diese Erhöhung gegenüber dem Bilanzstichtag 31. März 2023 um EUR 41,4 Mio. ist auf die bereits beschriebenen positiven Auswirkungen im Zusammenhang mit der Einigung in Deutschland im ersten Halbjahr 2023/24 zurückzuführen. Die Eigenkapitalquote zum 30. September 2023 verbesserte sich auf 19,2% (31. März 2023: 10,7%).

Ende Mai vereinbarte Kapsch TrafficCom mit ihren wesentlichen Finanzgläubigern eine Restrukturierung der Finanzierungen bis Mai 2025. Ziel war eine deutliche Reduktion der Nettoverschuldung um zunächst zumindest EUR 60 Mio. und längerfristig auf ein Niveau von Nettoverschuldung zu EBITDA von 3,0x. Um das zu erreichen, verpflichtete sich Kapsch TrafficCom zu vorzeitigen Rückzahlungen, zum Aussetzen der Dividendenausschüttungen sowie zur Ausnutzung des gesamten bestehenden genehmigten Kapitals (10 % des Grundkapitals). Diese Vereinbarung zeigt sich zum 30. September 2023 deutlich in einer Verschiebung der Struktur der Verbindlichkeiten. Zudem konnte eine Finanzierung in Nordamerika erfolgreich abgeschlossen werden.

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten stiegen im ersten Halbjahr 2023/24 in Summe um EUR 57,5 Mio., im Wesentlichen bedingt durch die Umgliederung von kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten entsprechend den geplanten Rückzahlungen und Restlaufzeiten (EUR 59,0 Mio.).

Die kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sanken in Summe um EUR -103,1 Mio. Die wesentlichen Veränderungen resultierten aus der Umgliederung aufgrund der Fristigkeiten (EUR -59,0 Mio.), Rückzahlungen in Höhe von EUR 83,7 Mio. sowie Zugängen in Höhe von EUR 37,5 Mio. (siehe Erläuterung 10).

2.4 Finanzlage.

Cashflow.

Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit war im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres aufgrund des Anstieges der sonstigen betrieblichen Erträge, der mit der Einigung mit Deutschland zusammenhängt, mit EU 53,2 Mio. deutlich positiv (Vorjahr: EUR -9,0 Mio.). Die Veränderung des Nettoumlaufvermögens betrug EUR -11,4 Mio. (Vorjahr: EUR -8,2 Mio.). Dafür waren folgende Effekte ausschlaggebend: Die Vorräte sanken um EUR 0,2 Mio. (Vorjahr: Anstieg um EUR 12,2 Mio.) während die Summe aus „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte“ und „Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen“ um EUR 19,4 Mio. anstieg (Vorjahr: Anstieg um EUR 6,7 Mio.). Die Summe aus „Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Verbindlichkeiten“ und „Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen“ stieg um EUR 10,0 Mio. (Vorjahr: Anstieg um EUR 14,8 Mio.). Die kurzfristigen Rückstellungen sanken um EUR 2,2 Mio. (Vorjahr: Rückgang um EUR 4,1 Mio.), was ebenfalls einen negativen Einfluss auf den Cashflow aus der betrieblichen Tätigkeit hatte.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug im ersten Halbjahr 2023/24 EUR 6,6 Mio. (Vorjahr: EUR -2,4 Mio.). Die Investitionen in Sachanlagevermögen stiegen auf EUR 4,8 Mio., die Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen lagen bei EUR 1,7 Mio. Auszahlungen für den Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen beinhalteten unter anderem Finanzierungen des assoziierten Unternehmens Traffic Technology Services, Inc., USA, in Höhe von EUR 0,7 Mio.

Die Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen beinhalteten im Wesentlichen die Rückführungen der Finanzierungen des Gemeinschaftsunternehmens autoTicket GmbH, Deutschland, in Höhe von EUR 12,9 Mio.

Die Summe aus dem Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit und dem Cashflow aus Investitionstätigkeit ergibt den Free Cashflow. Er betrug im ersten Halbjahr 2023/24 EUR 48,5 Mio. und lag aufgrund des Effektes aus der Beilegung des Schiedsverfahrens in Deutschland deutlich über dem Wert in der Vergleichsperiode des Vorjahres (EUR -11,4 Mio.).

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit wies im ersten Halbjahr einen Wert von EUR -51,4 Mio. aus (Vorjahr: EUR -17,4 Mio.). Die Veränderung resultiert, auch in Folge der Restrukturierung der Finanzierungen, vor allem aus der Rückzahlung kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten in Höhe von EUR -83,7 Mio., der Aufnahme neuer Finanzierungen in Höhe von EUR 38,4 Mio. (davon EUR 1,0 Mio. langfristig) sowie der laufenden Tilgung von Leasingverbindlichkeiten mit EUR -6,1 Mio.

Der Finanzmittelbestand zum 30. September 2023 betrug EUR 41,3 Mio. (31. März 2023: EUR 45,2 Mio.).

Kennzahlen zum 30. September 2023.

Die Nettoverschuldung betrug EUR 141,7 Mio. (31. März 2023: EUR 186,3 Mio.), was einem Verschuldungsgrad von 152,9% (31. März 2023: 363,1%) entspricht. Der Rückgang der Nettoverschuldung resultierte im Wesentlichen aus der Veränderung der Finanzverbindlichkeiten (EUR -43,9 Mio.). Der Anstieg der Leasingverbindlichkeiten (EUR 5,0 Mio.) wurde teilweise durch den niedrigeren Bestand an liquiden Mitteln (EUR -4,0 Mio.) kompensiert.

3. Angaben über Großgeschäfte mit nahestehenden Personen und Unternehmen sowie Änderungen im Konsolidierungskreis.

Während des ersten Halbjahres gab es, außer den im Konzernabschluss 2022/23 erwähnten Geschäften sowie den im vorliegenden Bericht in Erläuterung 13 enthaltenen Informationen, keine weiteren Geschäfte mit nahestehenden Unternehmen und Personen, welche die Finanzlage oder das Geschäftsergebnis wesentlich beeinflusst haben.

4. Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag.

Im Oktober konnte Kapsch TrafficCom ein bemerkenswertes Projekt gewinnen. Ein Autobahnprojekt in Deutschland umfasst vernetzte Mobilität: Das Unternehmen wurde hier beauftragt, ein Cooperative Intelligent Transport System (C-ITS) mit Hard- und Software für Baustellenbereiche umzusetzen und anschließend bis zu 12 Jahre zu betreiben.

Im Oktober wurde beschlossen, in den USA die Tolling-Services-App Uproad einzustellen.

5. Risikoberichterstattung.

Das Enterprise Risk Management (ERM), das ein Teil von Group Risk & Internal Audit ist, zielt auf eine frühzeitige Identifizierung, Bewertung und Steuerung jener Risiken ab, die das Erreichen der strategischen und operativen Ziele des Unternehmens wesentlich beeinflussen können. Primäres Ziel ist dabei nicht die Risikovermeidung. Vielmehr geht es sowohl um den kontrollierten und bewussten Umgang mit Risiken als auch um das rechtzeitige Erkennen und Nutzen sich bietender Chancen. Dadurch leistet das ERM einen wertvollen Beitrag zur Unternehmenssteuerung. Im Rahmen des ERM werden die wesentlichen Risiken quartalsweise erfasst, soweit möglich quantifiziert und global aggregiert. Der daraus abgeleitete Risikobericht ermöglicht die kompakte Erfassung und Verfolgung der wesentlichen Unternehmensrisiken. Der Bericht wird an den Vorstand und den Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats versendet.

Das projektorientierte Risikomanagement umfasst sowohl Kundenprojekte als auch interne Entwicklungsprojekte. Anhand von institutionalisierten Prozessen erfolgt bereits im Zuge der Angebotserstellung eine Analyse aller relevanten Risiken und Chancen. Dadurch wird eine Basis für Entscheidungen sowie für die zeitgerechte Planung und Umsetzung von Steuerungsmaßnahmen geschaffen.

Die wesentlichen Risiken von Kapsch TrafficCom sind:

- Branchenspezifische Risiken: Volatilität des Auftragseinganges, Risiken der Projektabwicklung, Risiken aufgrund nicht verhandelbarer, unvorteilhafter Bestimmungen und Bedingungen bei langfristigen Verträgen mit staatlichen Stellen.
- Strategische Risiken: Innovationsfähigkeit, Akquisition und Integration von Unternehmen im Zuge des Unternehmenswachstums, Länderrisiko.
- Finanzrisiken: Währungsrisiko, Zinsrisiko, Liquiditätsrisiko, Kreditrisiko.
- Personalrisiko.
- Rechtliche Risiken.
- Cyber-Risiken.

Diese wesentlichen Risiken des Konzerns werden in Abschnitt 2.2 des Konzernlageberichts 2022/23 erläutert.

Die Nachwirkungen der COVID-19-Pandemie und die damit einhergehenden Implikationen auf die Wirtschaft sowie der Konflikt in der Ukraine und die damit einhergehenden Sanktionen gegen Russland sind für Kapsch TrafficCom weiterhin spürbar. Die Gruppe war bei den Komponentenverkäufen nach wie vor mit Engpässen und Verzögerungen in der Lieferkette konfrontiert. Das Management erwartet, dass die zuvor angeführten Risiken für die Gruppe im zweiten Halbjahr 2023/24 weiterhin aufrecht sein aber langsam abnehmen werden.

Im Konzern existiert ein internes Kontrollsystem (IKS), welches die vorhandenen internen Kontrollprozesse rund um die Rechnungslegung dokumentiert. Die Verantwortung für die Implementierung, Ausgestaltung und Überwachung des IKS im Hinblick auf die Einhaltung der konzernweiten Richtlinien und Vorschriften liegt beim jeweils zuständigen lokalen Management. Das IKS wird in Abschnitt 2.3 des Konzernlageberichts 2022/23 vorgestellt.

6. Ausblick auf das zweite Halbjahr des laufenden Geschäftsjahres.

Zusätzlich zu den Neuprojekten, die Kapsch TrafficCom im ersten Halbjahr bereits gewonnen hat, stehen noch einige weitere Projekt-Ausschreibungen vor der Vergabe. Kapsch TrafficCom sieht darin die Zunahme der Marktdynamik bestätigt.

Die erfolgte Einigung in Deutschland führte zu einer signifikanten Verbesserung des operativen Ergebnisses und der Finanzkennzahlen. Darauf aufbauend liegt der Fokus weiterhin auf konsequentem Kosten- und Liquiditätsmanagement, auf der Verbesserung der Finanzkennzahlen sowie auf Neugeschäft.

Für das Geschäftsjahr 2023/24 erwartet der Vorstand unverändert ein Umsatzwachstum im einstelligen Prozentbereich und eine signifikante Verbesserung des operativen Ergebnisses (EBIT).

Erklärung der gesetzlichen Vertreter.

Gemäß § 125 Abs. 1 BörseG 2018.

Wir bestätigen nach bestem Wissen, dass der im Einklang mit den maßgebenden Rechnungslegungsstandards aufgestellte verkürzte Konzernzwischenabschluss ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt, dass der Halbjahreslagebericht des Konzerns ein möglichst getreues Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns bezüglich der wichtigen Ereignisse während der ersten sechs Monate des Geschäftsjahres und ihrer Auswirkungen auf den verkürzten Konzernzwischenabschluss und bezüglich der wesentlichen Risiken und Ungewissheiten in den restlichen sechs Monaten des Geschäftsjahres vermittelt.

Wien, am 14. November 2023

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Verkürzter konsolidierter Zwischenbericht zum 30. September 2023.^{*)}

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung.

in TEUR	Erläuterung	H1 2022/23	H1 2023/24
Umsatzerlöse	(2)	264.752	266.385
Sonstige betriebliche Erträge	(3)	15.419	72.407
Veränderung des Bestandes an Fertigerzeugnissen und unfertigen Erzeugnissen		915	1.868
Aufwendungen für Material und sonstige bezogene Herstellungsleistungen		-104.005	-114.696
Personalaufwand	(4)	-125.610	-119.999
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(5)	-35.515	-31.715
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	-979	8.116
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit vor Abschreibungen und Wertminderungen (EBITDA)		14.978	82.366
Aufwand für planmäßige Abschreibungen		-10.246	-9.232
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit (EBIT)		4.732	73.134
Finanzerträge		2.940	2.789
Finanzaufwendungen		-4.168	-17.144
Finanzergebnis		-1.228	-14.355
Anteiliges Ergebnis aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen als Finanzinvestitionen		-620	-558
Ergebnis vor Steuern		2.884	58.221
Ertragsteuern	(6)	-1.121	-11.166
Periodenergebnis		1.763	47.055
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		295	46.632
davon nicht beherrschende Anteile		1.468	423
Periodenergebnis je Aktie, den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar (in EUR)¹⁾		0,02	3,59
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnungsdifferenzen		-21.725	-6.343
Währungsumrechnungsdifferenzen aus Nettoinvestitionen in einen ausländischen Geschäftsbetrieb		7.268	868
Steuern betreffend Posten, die in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-1.817	-217
Summe der Posten, die anschließend in das Periodenergebnis umgegliedert werden		-16.275	-5.692
Summe der Posten, die anschließend nicht in das Periodenergebnis umgegliedert werden		0	0
Sonstiges Ergebnis der Periode nach Steuern		-16.275	-5.692
Gesamtergebnis der Periode		-14.511	41.362
davon den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar		-13.693	42.051
davon nicht beherrschende Anteile		-818	-688

¹⁾ Ergebnis je Aktie verwässert = unverwässert und bezogen auf 13,0 Mio. Aktien.

^{*)} Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Bilanz.

in TEUR	Erläuterung	31. März 2023	30. Sept. 2023
AKTIVA			
Sachanlagen	(7)	52.130	49.588
Immaterielle Vermögenswerte	(7)	31.756	29.805
Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	(8)	24.736	32.584
Sonstige langfristige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen	(9)	16.217	4.782
Langfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen		3.867	3.561
Sonstige langfristige Vermögenswerte ¹⁾	(9)	4.311	7.100
Latente Steueransprüche		49.777	42.058
Langfristige Vermögenswerte		182.795	169.478
Vorräte		45.103	44.925
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige Vermögenswerte ¹⁾	(9)	118.005	134.603
Kurzfristige Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen	(9)	82.213	85.168
Kurzfristige Steuerforderungen		4.873	5.560
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	(9)	1.909	1.508
Liquide Mittel	(9)	45.228	41.277
Kurzfristige Vermögenswerte		297.331	313.041
SUMME AKTIVA		480.126	482.519
EIGENKAPITAL			
Grundkapital		13.000	13.000
Kapitalrücklage		117.509	117.509
Konzernbilanzgewinn/-verlust und sonstige Rücklagen		-74.209	-32.158
Kapital und Rücklagen, die den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar sind		56.300	98.350
Nicht beherrschende Anteile		-4.994	-5.688
SUMME EIGENKAPITAL		51.306	92.662
VERBINDLICHKEITEN			
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	(9,10)	58.472	117.705
Langfristige Leasingverbindlichkeiten	(9)	32.199	28.306
Langfristige Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer		20.602	19.757
Langfristige Rückstellungen	(11)	1.454	1.621
Langfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		450	2.926
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	(9)	430	421
Latente Steuerschulden		1.651	2.002
Langfristige Verbindlichkeiten		115.258	172.739
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	(9,10)	131.170	28.043
Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	(9)	11.595	10.447
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	(9)	75.051	79.343
Kurzfristige Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen		31.062	29.440
Kurzfristige Rückstellungen	(11)	18.880	16.679
Kurzfristige Steuerverbindlichkeiten		2.139	2.171
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen	(9)	43.664	50.996
Kurzfristige Verbindlichkeiten		313.561	217.118
SUMME VERBINDLICHKEITEN		428.820	389.856
SUMME PASSIVA		480.126	482.519

¹⁾ Lang- und kurzfristige Leasingforderungen werden aufgrund Unwesentlichkeit nicht gesondert in der Bilanz gezeigt, sondern sind in den sonstigen langfristigen Vermögenswerten und den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstigen kurzfristigen Vermögenswerten enthalten.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Eigenkapitalveränderungsrechnung.

in TEUR	Grundkapital	Kapitalrücklage	Sonstige Rücklagen	Konzernbilanzgewinn/-verlust	Den Anteilseignern der Gesellschaft zurechenbar	Nicht beherrschende Anteile	Summe Eigenkapital
Stand 31. März 2023	13.000	117.509	-45.087	-29.122	56.300	-4.994	51.306
Effekte aus dem Verkauf von Anteilen an Tochterunternehmen						-6	-6
Dividende				0	0	0	0
Periodenergebnis				46.632	46.632	423	47.055
Sonstiges Ergebnis der Periode:							
Währungsumrechnungsdifferenzen			-4.581		-4.581	-1.111	-5.692
Stand 30. September 2023	13.000	117.509	-49.668	17.510	98.351	-5.688	92.662
Stand 31. März 2022	13.000	117.509	-42.994	-4.319	83.196	-5.294	77.902
Dividende				0	0	-270	-270
Periodenergebnis				295	295	1.468	1.763
Sonstiges Ergebnis der Periode:							
Währungsumrechnungsdifferenzen			-13.988		-13.988	-2.286	-16.275
Stand 30. September 2022	13.000	117.509	-56.982	-4.024	69.503	-6.382	63.121

Das eingetragene und vollständig einbezahlte Grundkapital der Kapsch TrafficCom AG beträgt EUR 13.000.000. Es verteilt sich auf 13.000.000 nennwertlose Inhaberaktien. Jede Aktie berechtigt zu einer Stimme. Zum Stichtag 30. September 2023 hielt die Kapsch TrafficCom AG keine eigenen Aktien.

Kapsch TrafficCom – Konsolidierte Kapitalflussrechnung.

in TEUR	Erläuterung	H1 2022/23	H1 2023/24
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		4.732	73.134
Planmäßige Abschreibungen		10.246	9.232
Veränderung Verpflichtungen aus Leistungen an Arbeitnehmer nach Beendigung des Dienstverhältnisses		-1.180	-845
Veränderung langfristiger Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, langfristiger Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und sonstiger langfristiger Vermögenswerte		-1.757	-2.639
Veränderung langfristiger Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, langfristiger Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen und sonstiger langfristiger Verbindlichkeiten und Rückstellungen		-800	2.630
Nettozahlungen von Ertragsteuern		249	-3.751
Zinseinzahlungen		492	870
Zinsauszahlungen		-3.028	-12.380
Sonstige (netto)		-9.801	-13.029
Cashflow aus dem Ergebnis		-848	53.222
Veränderung des Nettoumlaufvermögens:			
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen und sonstiger kurzfristiger Vermögenswerte		-6.720	-19.355
Veränderung Vorräte		-12.171	178
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, kurzfristiger Vertragsverbindlichkeiten aus Kundenverträgen und sonstiger kurzfristiger Verbindlichkeiten		14.792	10.008
Veränderung kurzfristiger Rückstellungen		-4.088	-2.201
Veränderung des Nettoumlaufvermögens		-8.187	-11.370
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit		-9.035	41.852
Auszahlungen für den Ankauf von Sachanlagen	(7)	-1.706	-4.753
Auszahlungen für den Ankauf von immateriellen Vermögenswerten	(7)	-509	-163
Auszahlungen für den Ankauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen		-903	-2.027
Auszahlungen für den Erwerb von Gesellschaften (abzüglich der liquiden Mittel dieser Gesellschaften)		0	3
Auszahlungen für den Erwerb von Anteilen an at-equity-konsolidierten Gesellschaften		0	-161
Einzahlungen aus dem Verkauf von Anteilen und der Liquidation von Tochterunternehmen		0	-5
Einzahlungen aus dem Verkauf von Sachanlagen		365	1.704
Einzahlungen aus dem Verkauf von immateriellen Vermögenswerten		206	0
Einzahlungen aus dem Verkauf von Wertpapieren, Beteiligungen und sonstigen langfristigen Finanzanlagen		177	12.003
Cashflow aus Investitionstätigkeit		-2.370	6.602
Free Cashflow¹⁾		-11.405	48.454
An nicht beherrschende Anteile von Konzerngesellschaften gezahlte Dividende		-270	0
Zunahme langfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	1.600	914
Zunahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	4.484	37.527
Abnahme kurzfristiger Finanzverbindlichkeiten	(10)	-16.728	-83.681
Tilgung von Leasingverbindlichkeiten		-6.469	-6.147
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit		-17.383	-51.388
Anfangsbestand Finanzmittel		59.751	45.228
Veränderung des Finanzmittelbestandes ²⁾		-28.788	-2.934
Auswirkungen von Wechselkursänderungen		-130	-1.016
Endbestand Finanzmittel		30.833	41.277

¹⁾ Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit + Cashflow aus Investitionstätigkeit

²⁾ Free Cashflow + Cashflow aus Finanzierungstätigkeit

Erläuterungen zum verkürzten konsolidierten Zwischenbericht.

Übersicht.

Allgemeines	23–24
1 – Allgemeine Informationen	23
Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung	24–25
2 – Segmentinformation	24
3 – Sonstige betriebliche Erträge	24
4 – Personalaufwand	24
5 – Sonstige betriebliche Aufwendungen	25
6 – Ertragsteuern	25
Konsolidierte Bilanz	25–30
7 – Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte	25
8 – Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen	26
9 – Finanzinstrumente nach Kategorien	27
10 – Finanzverbindlichkeiten	28
11 – Rückstellungen	29
12 – Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse	30
Sonstiges	30–32
13 – Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen	30
14 – Risikomanagement und Kapitalmanagement	31
15 – Neue und geänderte Standards und Interpretationen	31
16 – Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2023	32

1 Allgemeine Informationen.

Kapsch TrafficCom ist ein internationaler Anbieter von anspruchsvollen Technologien, Lösungen und Dienstleistungen im Bereich der intelligenten Transportsysteme (Intelligent Transportation Systems, ITS). Diese unterstützen und optimieren den Verkehr. Sie nutzen dafür Informations- und Kommunikationstechnologien.

Die Kapsch TrafficCom Group agiert in zwei Segmenten: Maut und Verkehrsmanagement.

Maut.

Dieses Segment umfasst die Errichtung sowie den technischen und kommerziellen Betrieb von Mautsystemen. In der Regel werden Projekte von öffentlichen Stellen oder privaten Konzessionären ausgeschrieben und vergeben. Mautsysteme können einzelne Fahrspuren, Straßenabschnitte bis hin zu landesweiten Straßennetzen umfassen. Die Herstellung und Beschaffung von Komponenten, sowohl zur Erweiterung und Adaptierung der von Kapsch TrafficCom errichteten Systeme als auch für Dritte, ergänzen das Leistungsportfolio, Mautdienste für Geschäfts- und Privatkunden runden es ab.

Verkehrsmanagement.

Dieses Segment umfasst primär die Errichtung und den Betrieb von Systemen und Lösungen zur Steuerung des Verkehrs- und Mobilitätsverhaltens sowie das damit verbundene Komponentengeschäft. Der strategische Fokus liegt auf den Bereichen Verkehrsoptimierung, Entscheidungsintelligenz (Verkehrsanalyse, -simulation und -prognose) sowie Betrieb von Mobilitätsplattformen und -diensten. Eine Grundlage dafür ist die Nutzung der zunehmenden Datenmengen zur Analyse, Simulation und intelligenten Steuerung von Verkehrsströmen und Mobilitätsverhalten. Kunden im Segment Verkehrsmanagement sind vorwiegend öffentliche Stellen, aber auch private Unternehmen.

1.1 Konzernstruktur und Konsolidierungskreis.

Die Muttergesellschaft (berichtendes Unternehmen) dieses Konzerns ist die Kapsch TrafficCom AG. Dabei handelt es sich um eine Aktiengesellschaft, eingetragen und ansässig in Wien, Österreich. Die eingetragene Adresse lautet: Am Europlatz 2, 1120 Wien.

Weitere Informationen zur Konzernstruktur und zum Konsolidierungskreis können dem Konzernabschluss zum 31. März 2023 entnommen werden.

1.2 Grundlagen der Erstellung.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht für das zum 30. September 2023 endende Halbjahr wurde im Einklang mit den vom IASB herausgegebenen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, gemäß IAS 34 Zwischenabschlüsse erstellt und ist nur gemeinsam mit dem Konzernabschluss zum 31. März 2023 zu lesen.

Der verkürzte konsolidierte Zwischenbericht wurde weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Beträge werden zum Zweck der Übersichtlichkeit gerundet und soweit nicht anders angegeben in tausend Euro (TEUR) ausgewiesen. Für Berechnungen werden aber die genauen Beträge einschließlich nicht dargestellter Ziffern verwendet, sodass Rundungsdifferenzen auftreten können.

Die im vorliegenden verkürzten konsolidierten Zwischenbericht für das zum 30. September 2023 endende Halbjahr angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden sind grundsätzlich konsistent mit jenen aus dem Konzernabschluss zum 31. März 2023 (Erläuterung 35). Ausgenommen sind die in Erläuterung 15 angeführten neuen bzw. geänderten IFRS und IFRIC.

1.3 Ermessensentscheidungen und Schätzungen.

Bei der Erstellung des Halbjahresfinanzberichts traf der Konzern Ermessensentscheidungen, Schätzungen und Annahmen. Diese betrafen die Anwendung von Rechnungslegungsmethoden sowie die ausgewiesenen Beträge von Vermögenswerten, Schulden, Erträgen und Aufwendungen. Tatsächliche Ergebnisse können von diesen Schätzungen abweichen. Sämtliche Schätzungen und Beurteilungen werden fortlaufend neu bewertet. Sie basieren auf historischen Erfahrungen und weiteren Faktoren, einschließlich Erwartungen hinsichtlich zukünftiger Ereignisse, die unter den gegebenen Umständen vernünftig erscheinen.

Im Konzernabschluss zum 31. März 2023 werden in Erläuterung 1.4 die wesentlichen Schätzungen und Annahmen beschrieben. Diese wurden auch für die Erstellung des vorliegenden Abschlusses zum ersten Halbjahr 2023/24 angewandt.

2 Segmentinformation.

Die folgende Tabelle zeigt die Umsätze nach Geschäftstypen, die auch den Leistungsverpflichtungen gemäß IFRS 15 entsprechen:

	H1 2022/23			H1 2023/24		
	Maut	Verkehrsmanagement	Konzern	Maut	Verkehrsmanagement	Konzern
Umsatzerlöse	195.320	69.432	264.752	188.890	77.495	266.385
Errichtung	54.154	20.460	74.613	50.640	26.605	77.245
Betrieb	101.979	46.469	148.448	99.878	46.607	146.486
Komponenten	39.187	2.503	41.690	38.372	4.282	42.654
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	2.466	2.266	4.732	64.417	8.717	73.134
EBIT-Marge	1,3 %	3,3 %	1,8 %	34,1 %	11,2 %	27,5 %

Im ersten Halbjahr 2023/24 trug, wie im Vorjahr, kein Kunde zu mehr als 10 % des Umsatzes bei.

3 Sonstige betriebliche Erträge.

	H1 2022/23	H1 2023/24
Entschädigung von Deutschland	0	66.291
Operative Fremdwährungsgewinne	13.316	5.264
Erträge aus der vorzeitigen Beendigung eines Leasingvertrages	3.143	0
Übrige betriebliche Erträge	-1.040	852
Gesamt	15.419	72.407

Der höchste Betrag der sonstigen betrieblichen Erträge betrifft die Entschädigung von autoTicket durch die Bundesrepublik Deutschland. Die operativen Fremdwährungsgewinne beruhten im ersten Halbjahr 2023/24 hauptsächlich auf Wechselkursschwankungen des Argentinischen Peso und US-Dollars (USD) gegenüber dem Euro (EUR).

4 Personalaufwand.

Der Personalaufwand sank im ersten Halbjahr 2023/24 um 4,5 % auf TEUR -119.999; dies ist vor allem durch den Rückgang des Personalstandes begründet. Dieser betrug zum 30. September 2023 3.939 Personen und liegt damit um 6,1 % unter dem Vergleichswert des Vorjahres (31. März 2023: 4.039).

5 Sonstige betriebliche Aufwendungen.

	H1 2022/23	H1 2023/24
Rechts- und Beratungsaufwand	-5.393	-8.369
Kommunikations- und IT-Aufwand	-7.272	-7.507
Reisekosten	-2.799	-3.587
Instandhaltung	-3.646	-3.131
Operative Fremdwährungsverluste	-4.137	-2.353
Mieten und Gebäudeaufwand	-1.817	-2.322
Lizenz- und Patentaufwand	-1.623	-2.312
Kfz-Aufwand	-2.355	-1.819
Versicherungsaufwand	-1.508	-1.720
Marketing- und Werbekosten	-1.573	-1.480
Steuern und Abgaben	-1.217	-1.292
Wertberichtigungen zu Forderungen	1.132	10.072
Übriger betrieblicher Aufwand	-3.306	-5.894
Gesamt	-35.515	-31.715

Die Kosten für Rechts- und Beratungsaufwand stiegen im ersten Halbjahr um TEUR 2.977 aufgrund von Beratungskosten für die Restrukturierung. Die operativen Fremdwährungsverluste sanken im ersten Halbjahr 2022/23 um TEUR 1.784, vor allem im Zusammenhang mit dem US-Dollar (USD) gegenüber dem Euro (EUR). Wertberichtigungen zu Forderungen wurden in Höhe von TEUR 8.940 aufgelöst. Der übrige betriebliche Aufwand enthält verschiedene Aufwandspositionen, jede kleiner als EUR 1 Mio. in der aktuellen Berichtsperiode und in der Vergleichsperiode des Vorjahres.

6 Ertragsteuern.

Die Ertragsteuern betreffen laufende Gewinnsteuern und latente Steueransprüche und -schulden. Der tatsächliche Steueraufwand wird erst zum Ende des Geschäftsjahres ermittelt. Unterjährig verwendet Kapsch TrafficCom einen theoretischen Steuersatz. Dieser wird auf das Konzernergebnis vor Steuern, das um die bereits besteuerten anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sowie Wertminderungen auf Firmenwerte bereinigt wurde, angewandt. Am Jahresende kann der effektive Steuersatz vom unterjährigen (theoretischen) Steuersatz abweichen. Dies kann sich ergeben aus der unterschiedlichen Besteuerung in den verschiedenen Ländern, der Berücksichtigung oder Wertberichtigung von steuerlichen Verlustvorträgen sowie Steuerfreibeträgen und permanenten Steuerdifferenzen.

Im ersten Halbjahr 2023/24 wurde ein theoretischer Steuersatz in Höhe von 23 % angewandt (Vorjahr: 25%). Dieser basiert auf einer nach Umsatz gewichteten Analyse der Nominalsteuersätze der einzelnen Länder, in denen Kapsch TrafficCom aktiv ist.

7 Sachanlagen und immaterielle Vermögenswerte.

	H1 2022/23	H1 2023/24
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	84.741	83.886
Zugänge	2.215	4.916
Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	15.598	2.653
Abgänge	-506	-1.713
Abgänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-2.549	-1.086
Abschreibungen und sonstige Umgliederungen	-4.412	-4.138
Abschreibungen von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen	-5.834	-5.090
Währungsumrechnungsdifferenzen	2.416	-36
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	91.670	79.393

Die Zugänge im ersten Halbjahr 2023/24 betreffen überwiegend die Erweiterung der Produktionskapazität in Österreich. Die Zugänge von Nutzungsrechten aus Leasingverträgen im ersten Halbjahr 2022/23 betrafen im Wesentlichen die Verlängerung des Mietvertrages für das Bürogebäude des Headquarters in Wien bis zum Jahr 2032.

Zum 30. September 2023 sind in den Sachanlagen Nutzungsrechte aus Leasingverträgen in Höhe von TEUR 38.169 (30. September 2022: TEUR 45.572) enthalten.

8 Anteile an assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen.

Die Details zu den assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen sind im Konzernabschluss 2022/23 ersichtlich.

	H1 2022/23	H1 2023/24
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	27.832	24.736
Zugang	0	161
Anteiliges Periodenergebnis das Kerngeschäft betreffend	-979	8.116
Anteiliges Periodenergebnis aus Finanzinvestitionen	-620	-558
Währungsumrechnungsdifferenzen	-56	129
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	26.178	32.584
davon Anteile an assoziierten Unternehmen	7.924	6.720
davon Anteile an Gemeinschaftsunternehmen	18.254	25.863

Die Anteile an assoziierten Unternehmen betrafen zum 30. September 2023, wie zum 30. September 2022 sowie zum 31. März 2023, die Traffic Technology Services Inc., USA.

Die Anteile an Gemeinschaftsunternehmen betrafen zum 30. September 2023, wie zum 30. September 2022 und zum 31. März 2023, im Wesentlichen das Gemeinschaftsunternehmen autoTicket GmbH, Deutschland.

Für den Ausweis der anteiligen Ergebnisse aus assoziierten Unternehmen und Gemeinschaftsunternehmen in der Gewinn- und Verlustrechnung ist eine Einzelbewertung vorzunehmen. Zählen die Aktivitäten und strategische Ausrichtungen eines Unternehmens zum Kerngeschäft von Kapsch TrafficCom, werden die anteiligen Ergebnisse im Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit von Kapsch TrafficCom ausgewiesen, andernfalls im Ergebnis vor Steuern.

9 Finanzinstrumente nach Kategorien.

Finanzinstrumente nach Kategorie	Fair Value Level	31. März 2023		30. Sept. 2023	
		Buchwert	Zeitwert	Buchwert	Zeitwert
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige kurzfristige und langfristige Vermögenswerte		122.317	–	141.703	–
Fortgeführte Anschaffungskosten		88.270	–	105.600	–
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (lang- und kurzfristig) ¹⁾	Level 3	88.270	–	105.600	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		1.234	1.234	505	505
Derivative Finanzinstrumente	Level 2	1.234	1.234	505	505
Sonstige nicht finanzielle Vermögenswerte²⁾		32.813	–	35.598	–
Vertragsvermögenswerte aus Kundenverträgen (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	86.079	–	88.729	–
Sonstige finanzielle Vermögenswerte und Beteiligungen (lang- und kurzfristig)		18.126	–	6.290	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		3.030	3.030	3.018	3.018
Wertpapiere	Level 1	2.931	2.931	2.913	2.913
Beteiligungen	Level 3	98	98	105	105
Beteiligungen (mit Optierung erfolgsneutraler Bewertung)	Level 3	0	0	0	0
Fortgeführte Anschaffungskosten¹⁾		15.097	–	3.272	–
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (langfristig)	Level 3	13.188	–	1.764	–
Sonstige finanzielle Forderungen und Ausleihungen (kurzfristig)	Level 3	1.909	–	1.508	–
Liquide Mittel zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	45.228	–	41.277	–
Finanzverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten		189.642	185.788	145.748	145.273
Schuldscheindarlehen	Level 2	31.257	30.782	8.493	7.566
Projektfinanzierung	Level 2	44.052	44.097	17.662	17.719
Betriebsmittelkredite	Level 2	92.483	89.211	99.107	99.394
Sonstige Finanzverbindlichkeiten	Level 2	21.849	21.697	20.487	20.593
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) zu fortgeführten Anschaffungskosten		43.794	–	38.753	–
Leasingverbindlichkeiten (lang- und kurzfristig) ³⁾	–	43.794	–	38.753	–
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen zu fortgeführten Anschaffungskosten¹⁾	Level 3	75.051	–	79.343	–
Sonstige Verbindlichkeiten und Abgrenzungen (lang- und kurzfristig)		44.095	–	51.417	–
Fortgeführte Anschaffungskosten¹⁾		430	–	421	–
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	Level 3	430	–	421	–
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert		74	74	74	74
Derivative Finanzinstrumente	Level 2	74	74	74	74
Sonstige nicht finanzielle Verbindlichkeiten²⁾		43.590	–	50.922	–

¹⁾ Keine Angabe zum beizulegenden Zeitwert, da der Buchwert dieser zu fortgeführten Anschaffungskosten bewerteten Position einen angemessenen Näherungswert gemäß IFRS 7.29 a) darstellt.

²⁾ Nicht finanzielle Forderungen und Verbindlichkeiten dienen nur zur Abstimmung mit der jeweiligen Bilanzposition.

³⁾ Leasingverbindlichkeiten sind finanzielle Schulden, die jedoch nicht den Angabepflichten gemäß IFRS 7 unterliegen.

Beizulegender Zeitwert.

Die Details zu den Fair-Value-Hierarchien sind im Konzernabschluss 2022/23 ersichtlich. Es wurden seither keine Umgliederungen zwischen den Hierarchiestufen vorgenommen. Die einführende Tabelle in dieser Erläuterung zeigt die Buchwerte.

Wertpapiere zum 30. September 2023 betrafen, wie im Vorjahr, Staatsanleihen, Bankschuldverschreibungen sowie Anteile an Investmentfonds. Kapsch TrafficCom nutzte die Option, ein Schuldinstrument, das nach IFRS 9 zu fortgeführten Anschaffungskosten zu bilanzieren wäre, mit dem beizulegenden Zeitwert anzusetzen.

Für Beteiligungen, die nach Level 3 bewertet werden, gab es im ersten Halbjahr 2023/24 keine Anpassungen.

10 Finanzverbindlichkeiten.

	31. März 2022	30. Sept. 2022	31. März 2023	30. Sept. 2023
Langfristige Finanzverbindlichkeiten	136.051	64.652	58.472	117.705
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	44.013	110.453	131.170	28.043
	180.065	175.105	189.642	145.748

Die Bewegungen stellen sich wie folgt dar:

	H1 2022/23			H1 2023/24		
	Langfristig	Kurzfristig	Summe	Langfristig	Kurzfristig	Summe
Buchwert zum 31. März des Geschäftsjahres	136.051	44.013	180.065	58.472	131.170	189.642
Umgliederung	-73.982	73.982	0	58.952	-58.952	0
Zugänge	1.600	4.484	6.084	914	37.527	38.441
Rückzahlungen	0	-16.728	-16.728	0	-83.681	-83.681
Währungsumrechnungsdifferenzen und sonstige nicht zahlungswirksame Veränderungen	982	4.702	5.684	-633	1.980	1.347
Buchwert zum 30. September des Geschäftsjahres	64.652	110.453	175.105	117.705	28.043	145.748

Zugänge und Rückzahlungen sind zahlungswirksam. Umgliederungen zwischen langfristigen und kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten sind nicht zahlungswirksam und beziehen sich auf Reklassifizierungen aufgrund der geplanten Rückzahlungen bzw. Restlaufzeiten.

Die Bruttocashflows (inklusive Zinsen) der Finanzverbindlichkeiten stellen sich wie folgt dar:

	30. Sept. 2022	30. Sept. 2023
In den nächsten 6 Monaten	20.793	19.219
In den nächsten 7 bis 12 Monaten	92.478	5.111
Bruttocashflows bis zu einem Jahr	113.271	24.330
Zwischen 1 und 2 Jahren	22.599	128.288
Zwischen 2 und 3 Jahren	18.550	8.551
Zwischen 3 und 4 Jahren	10.030	0
Zwischen 4 und 5 Jahren	5.017	0
Bruttocashflows 2-5 Jahre	56.196	136.839
Bruttocashflows größer 5 Jahre	9.100	0
Gesamt	178.567	161.168

11 Rückstellungen.

	31. März 2022	30. Sept. 2022	31. März 2023	30. Sept. 2023
Langfristige Rückstellungen	1.685	1.510	1.454	1.621
Kurzfristige Rückstellungen	28.630	24.542	18.880	16.679
	30.315	26.053	20.334	18.300

	31. März 2023	Zuführung und Auf- zinsung	Ver- wendung	Auf- lösung	Umglie- derung	Währungs- umrech- nungs- differenzen	30. Sept. 2023
Garantien und Produkthaftungen	271	0	0	0	25	0	296
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	50	0	0	0	-25	0	25
Restrukturierungsrückstellung	6	0	0	0	-6	0	-0
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.127	15	0	-4	131	32	1.300
Langfristige Rückstellungen	1.454	15	0	-4	125	32	1.621
Garantien und Produkthaftungen	1.517	0	0	0	-25	11	1.503
Drohverlustrückstellung	12.586	1.410	-106	-2.443	0	176	11.624
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	897	0	-75	-97	25	-10	740
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	615	0	-195	-379	0	-3	38
Restrukturierungsrückstellung	204	0	-155	0	6	0	55
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	3.063	1.499	-244	-1.305	-131	-163	2.719
Kurzfristige Rückstellungen	18.880	2.909	-774	-4.223	-125	11	16.679
Summe	20.334	2.924	-774	-4.227	0	43	18.300

Die Drohverlustrückstellung zum 30. September 2023 betraf, wie zum 31. März 2023, vor allem Errichtungsprojekte einer amerikanischen Tochtergesellschaft, die nicht gewinnbringend abgeschlossen werden können.

	31. März 2022	Zuführung und Auf- zinsung	Ver- wendung	Auf- lösung	Umglie- derung	Währungs- umrech- nungs- differenzen	30. Sept. 2022
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	75	0	0	0	-25	0	50
Restrukturierungsrückstellung	22	0			-20	0	2
Sonstige langfristige Rückstellungen	1.076	0	0	-15	0	11	1.072
Langfristige Rückstellungen	1.685	0	0	-15	-172	11	1.510
		0					
Garantien und Produkthaftungen	1.772	0	0	-195	127	27	1.730
Drohverlustrückstellung	20.976	727	-653	-6.376	0	1.996	16.670
Projektrückstellungen (ausgenommen Drohverluste)	4.457	0	-25	0	25	-2	4.455
Rechts- und Prozesskosten, Vertragsrisiken	305	0	-63	-37	0	8	213
Restrukturierungsrückstellung	155	0	-85	0	20	-2	87
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	965	1.632	-292	-856	0	-62	1.387
Kurzfristige Rückstellungen	28.630	2.359	-1.118	-7.465	172	1.965	24.542
Summe	30.315	2.359	-1.118	-7.480	0	1.976	26.053

12 Eventualschulden und sonstige Haftungsverhältnisse.

Die Eventualschulden des Konzerns resultieren vor allem aus Großprojekten. Die operative Tätigkeit erfordert bei Großprojekten die Abgabe umfangreicher Bankgarantien als Sicherheitsleistung für Angebotspflichten (Bid Bonds) oder zur Absicherung möglicher Gewährleistungsansprüche (Performance Bonds). Diese werden von Banken und Kreditversicherungsunternehmen ausgestellt. Entspricht Kapsch TrafficCom nicht den vertraglichen Verpflichtungen, besteht das Risiko einer Inanspruchnahme. Diese führt wiederum zu einem Regressanspruch der Bank oder des Versicherers gegen den Konzern.

Die Eventualschulden und sonstigen Haftungsverhältnisse enthalten gemäß branchenüblichen Usancen ausschließlich Verpflichtungen gegenüber Dritten. Diese stellen sich wie folgt dar:

	31. März 2023	30. Sept. 2023
Nordamerika (Mautprojekte)	26.595	27.301
Australien (Mautprojekte)	14.568	14.505
Gesamt	41.164	41.806

Weitere Erfüllungs- und Gewährleistungsgarantien von Banken oder Versicherungen, bei denen ein Ressourcenabfluss auch für die Zukunft als unwahrscheinlich eingeschätzt wird, sind im Ausmaß von TEUR 207.554 (31. März 2023: TEUR 248.347) nicht in der Bilanz oder den Eventualschulden enthalten.

Vermögenswerte von Kapsch TrafficCom AB, Schweden, in Höhe von TEUR 10.405 (31. März 2023: TEUR 10.638) wurden als Sicherstellung für Eventualschulden zugunsten einer schwedischen Bank verpfändet.

13 Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen.

Zu den nahestehenden Unternehmen und Personen von Kapsch TrafficCom zählen insbesondere Unternehmen des Kapsch Konzerns einschließlich Tochterunternehmen, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierter Unternehmen, deren Organe (Vorstand bzw. Geschäftsführung und Aufsichtsrat, wenn vorhanden) sowie nahe Angehörige der Organe und von diesen beherrschte oder maßgeblich beeinflusste Unternehmen.

Direkte Muttergesellschaft des berichtenden Unternehmens ist die KAPSCH-Group Beteiligungs GmbH (Kapsch Group), Wien. Diese Gesellschaft ist eine 100%ige Tochtergesellschaft der DATAX HandelsgmbH, Wien, und das oberste beherrschende Unternehmen der Kapsch TrafficCom AG und oberste Konzerngesellschaft der Kapsch Group. Als Schwestergesellschaften werden alle Tochterunternehmen der Kapsch Group bezeichnet, die nicht Teil der Kapsch TrafficCom Group sind.

Die folgenden Tabellen geben einen Überblick über die Umsätze und Aufwendungen sowie Forderungen und Verbindlichkeiten gegenüber nahestehenden Unternehmen.

	H1 2022/23	H1 2023/24
Muttergesellschaft		
Umsätze	30	32
Aufwendungen	-39	-157
Ertrag (+) / Aufwand (-) aus Steuerumlage	0	0
Schwestergesellschaften		
Umsätze	69	129
Aufwendungen	-2.970	-3.092
Assoziierte Unternehmen		
Umsätze	0	94
Aufwendungen	0	-4.259
Gemeinschaftsunternehmen		
Umsätze	76	53
Aufwendungen	-1.554	-771
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen		
Umsätze	0	0
Aufwendungen	-28	-771

	31. März 2023	30. Sept. 2023
Muttergesellschaft		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Vermögenswerte	72	111
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-5.371	-5.528
Forderungen (+) / Verbindlichkeiten (-) aus Steuerumlage	-26	-26
Schwestergesellschaften		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	241	389
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-8.774	-10.203
Assoziierte Unternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	0	842
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	0	0
Gemeinschaftsunternehmen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	12.295	8
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten	-417	-102
Sonstige nahestehende Unternehmen und Personen		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten einschließlich Verpflichtungen aus Altersvorsorge	-8.900	-8.477

Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige lang- und kurzfristige Vermögenswerte an Gemeinschaftsunternehmen betrafen im Wesentlichen eine Finanzierung an die autoTicket GmbH, Deutschland. Eine umfassende Darstellung der verschiedenen Beziehungen zu nahestehenden Personen und Unternehmen kann Erläuterung 31 des Konzernabschlusses 2022/23 entnommen werden.

14 Risikomanagement und Kapitalmanagement.

Die finanziellen Risiken, denen Kapsch TrafficCom ausgesetzt ist, sind im Konzernabschluss zum 31. März 2023 (Erläuterung 32) sowie im Konzernlagebericht des ersten Halbjahres 2023/24 beschrieben.

15 Neue und geänderte Standards und Interpretationen.

Neue/geänderte IFRS		Veröffentlicht durch das IASB und von der EU übernommen	Anzuwenden für Geschäftsjahre beginnend am oder nach dem	Wesentliche Auswirkungen auf den Konzernabschluss
IFRS 17	Versicherungsverträge	November 2021	1. Jänner 2023	Keine
IAS 1, IFRS Practice Statement 2	Änderungen an IAS 1 und IFRS Practice Statement 2: Angaben von Rechnungslegungsmethoden	März 2022	1. Jänner 2023	Keine
IAS 8	Definition von „Schätzungen“	März 2022	1. Jänner 2023	Keine

Aus der Anwendung der neuen/geänderten Standards haben sich keine Auswirkungen auf den verkürzten konsolidierten Zwischenbericht ergeben.

16 Wesentliche Ereignisse nach dem 30. September 2023.

Im Oktober konnte Kapsch TrafficCom ein bemerkenswertes Projekt gewinnen. Ein Autobahnprojekt in Deutschland umfasst vernetzte Mobilität: Das Unternehmen wurden hier beauftragt, ein Cooperative Intelligent Transport System (C-ITS) mit Hard- und Software für Baustellenbereiche umzusetzen und anschließend bis zu 12 Jahre zu betreiben.

Im Oktober wurde beschlossen, in den USA die Tolling-Services-App Uproad einzustellen.

Wien, am 14. November 2023

Der Vorstand



Georg Kapsch
Vorsitzender des Vorstands



Alfredo Escribá Gallego
Mitglied des Vorstands

Finanzkalender.

21. Februar 2024	Ergebnis Q1–Q3 2023/24
19. Juni 2024	Ergebnis GJ 2023/24
21. August 2024	Ergebnis Q1 2024/25
25. August 2024	Nachweisstichtag: Hauptversammlung
4. September 2024	Hauptversammlung
20. November 2024	Ergebnis H1 2024/25
19. Februar 2025	Ergebnis Q1–Q3 2024/25

Kontakt für Investoren.

Investor Relations Team	Marcus Handl, Valerie Riegler
Aktionärstelefon	+43 50 811 1122
E-Mail	IR.kapschtraffic@kapsch.net
Website	www.kapsch.net

Haftungsausschluss.

Bestimmte Aussagen in diesem Bericht sind zukunftsgerichtet. Sie enthalten die Worte „glauben“, „beabsichtigen“, „erwarten“, „planen“, „annehmen“ und Begriffe ähnlicher Bedeutung. Zukunftsgerichtete Aussagen spiegeln die Ansichten und Erwartungen der Gesellschaft wider. Die tatsächlichen Ereignisse können aufgrund einer Reihe von Faktoren wesentlich von der erwarteten Entwicklung abweichen. Die Leserin/Der Leser sollte daher nicht unangemessen auf diese zukunftsgerichteten Aussagen vertrauen. Kapsch TrafficCom ist nicht verpflichtet, das Ergebnis allfälliger Berichtigungen der hierin enthaltenen zukunftsgerichteten Aussagen zu veröffentlichen, außer dies ist nach anwendbarem Recht erforderlich.

Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt und unter gewissenhafter Prüfung sämtlicher Daten erstellt. Satz- und Druckfehler können dennoch nicht ausgeschlossen werden. Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können Rundungsdifferenzen auftreten.

Bei Personenbezeichnungen achten die Autoren darauf, möglichst durchgängig die männliche und die weibliche Form zu verwenden (zum Beispiel Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter). Aus Gründen der Lesbarkeit wird vereinzelt nur die männliche Form angeführt. Es sind aber stets Männer, Frauen und Personen des dritten Geschlechts gemeint.

Dieser Bericht stellt keine Empfehlung oder Einladung dar, Wertpapiere von Kapsch TrafficCom zu kaufen oder zu verkaufen.

Impressum.

Medieninhaber und Hersteller: Kapsch TrafficCom AG
Verlags- und Herstellungsort: Wien, Österreich
Redaktionsschluss: 14. November 2023

Kapsch TrafficCom

Kapsch TrafficCom ist ein weltweit anerkannter Anbieter von Verkehrslösungen für nachhaltige Mobilität, mit Projekterfolgen in mehr als 50 Ländern. Innovative Lösungen in den Anwendungsbereichen Maut, Mautdienstleistungen, Verkehrsmanagement und Demand Management tragen zu einer gesünderen Welt ohne Staus bei.

Mit One-Stop-Shop-Lösungen deckt das Unternehmen die gesamte Wertschöpfungskette der Kunden ab, von Komponenten über Design bis zu der Implementierung und dem Betrieb von Systemen.

Kapsch TrafficCom, mit Hauptsitz in Wien, verfügt über Tochtergesellschaften und Niederlassungen in mehr als 25 Ländern und notiert im Segment Prime Market der Wiener Börse (Symbol: KTCG). Im Geschäftsjahr 2022/23 erwirtschafteten rund 4.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einen Umsatz von EUR 553 Mio.

>>> www.kapsch.net